

# Alpentravessale 2015 - OASE



## TAG 1

Eine Wander « Premiere » bei OASE  
Dabei, zwei Französische « Hase » !

In Mehrzahl natürlich, Deutschland, Mick  
und Manfred aus Bremen, Gaby und Klaus  
aus der Ruhr, Tony von Augsburg, Sabine  
von Berlin, Suzanne die Globtrotterin,  
Silke, Gert und Michael, vertreten .

So ist Georg's Mannschaft bereit die Alpen  
zu überqueren.

Zuerst eine lustige Schifffahrt mit Echo  
nach St.Bartholomä unser Abgangsziel,

Dann die berühmte Saugaße hoch, unter  
strömendem Regen, kein Spiel!  
Watzmann haben wir nicht gesehen, schade,

Dafür das willkommene Karlingerhaus und  
gute Laune als Zugabe.







Am Morgen, immer noch Regen dann Schnee, als es ging hoch In der Stille, mit Überhose und Schirm zum Riemannhaus empor.

Hinein in die Hütte und nach einer wohltuenden Rast, Nebel und die Aussicht zur Eule leider wieder verpaßt!

Beim Abstieg im Schnee wird es heikel, alle bewahren Nerven; Hinunter geht es entlang Kabel, nicht rutschen mit Fersen!

Dann über Moraine nach Maria-Alm,  
Mit Taxi, nach einer stündigen Fahrt ins Käfertal.

Von dort noch ein Stündchen durch Wald und Wiesen zur Trauneralm, wo wir Dusche und Diner bei Kerzenlicht genießen.





### TAG 3

Am 3en Tag, bei romantischem Sonnenaufgang auf Hohen Dock, geht es hoch zur Pfandelscharte über Stein und Stock.

Langsam ist die Kolonne im Lauf,  
Steil geht es Heute hinauf.

Lange überschreiten wir Schotter und Schnee am Hang, kommen sogar an eine Gletscherzunge heran; endlich das begehrte Joch in Sicht und sogar nach Nebel, etwas Sonnenlicht.

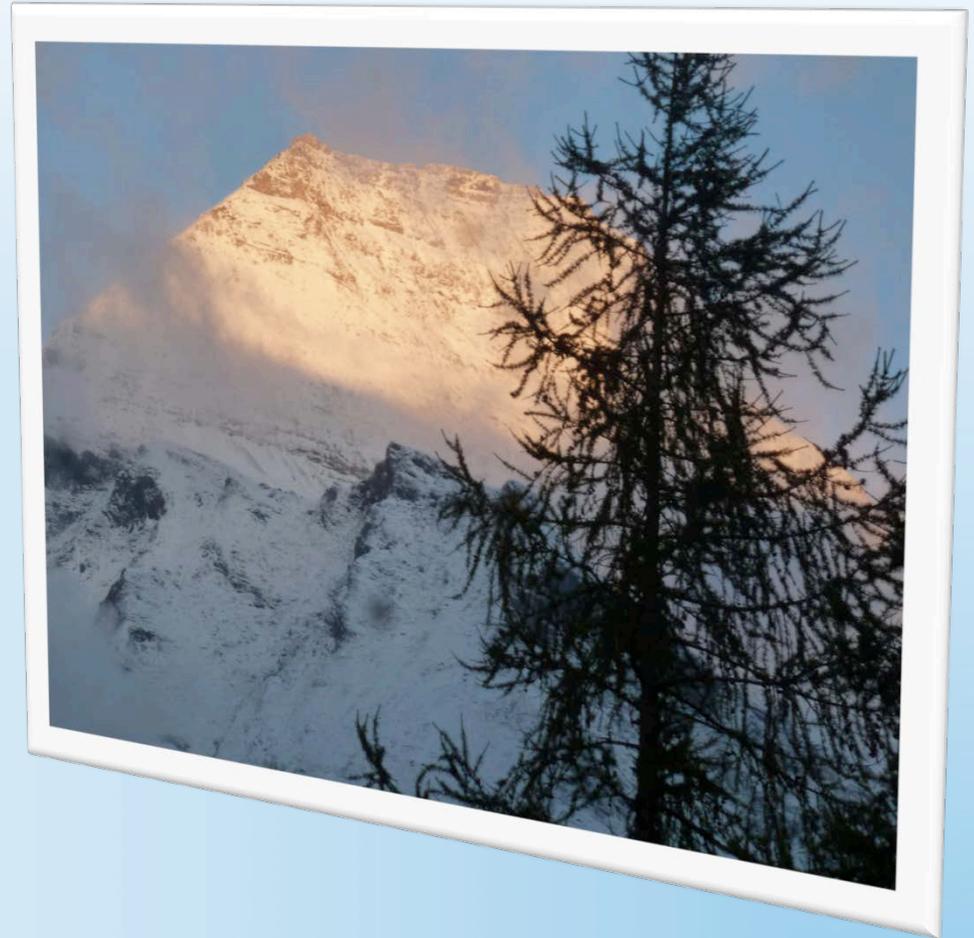
Beim Abstieg wird es immer besser, eine kleine Pause wird gedacht und wir sehen den höchsten Berg Österreich's, in seiner ganzen Pracht!!

Nicht mehr weit zum Glocknerhaus, für die Nacht, unser heutige Zuhause.

In den letzten Meter aus ihrem Tunnel, Zwei niedliche Marmel.

Auch Edelweisse und Enzian, schlüpfen zwischen Gras und Stein.

Bequem nun in der Veranda der Hütte, genießen wir Bier und Landschaft, vor einem heiß erwartete Abendessen, wie immer sehr geschmackhaft.











Die Götter sind mit uns, blauer Himmel, kein Hauch Wind, um uns Spitzen, Gletscher und Berge, wie klein wir sind!

Nach einem kurzen Abstieg, zum Margaritzen Stausee, Hoften wir ein Blick vergeblich auf den geschmolzenen Pasterze, dafür glitzert die Erzherzog Johann Hütte im Morgenlicht.

Nun marschieren wir auf dem Arnoweg unter Georg's Aufsicht, hier geht ihm auf ein Licht, wir sind zu weit hinunter!

Da hilft nichts, es gibt kein Wunder..... Wir müssen wieder hoch, das riecht nach Verlängerung, wenn auch in seiner Begleitung. Nun, mit Glockner Südseite im hintergrund, zur Glorerhütte, wo eine Rast willkommen ist, Manche sind ein wenig müde.

Der letzte Abstieg, durch Blumen und Wiesen, Führt uns zum Lücknerhaus, das wir genießen. Eine Runde Schnaps spendet Georg : Da sind Alle begeistert sofort !!











TAG 5

Heute beginnt der Tag gemütlich im Taxi, so verschonen wir noch Hüften und Knie.

In St. Jacob im Deffereggental, geht es mit Bahn, Hoch auf 2373m zur Moosbergalm.

Jetzt starten wir für 3,5h zum Degenhorn, und da oben gibt's nicht mal ein Korn!!

Leicht beginnt der Weg im Gras, dann Geröll zur Ochsenlenke. Hinunter wählen wir nicht, zu steil die Hänge.

Eine kleine Halt, von jetzt ab wird's munter, mit bisschen Kletterrei zum Degensee hinunter. Dort laden wir die "Batterien" vor dem "Gipfelsturm".

Am Hang und dann am Grat, bitte kein Irrtum! Für Mansche eine schöne Leistung beim ersten mal unter Georg's Leitung.

Am Gipfelkreuz( 2964m) Gruppenfoto bitte!!! Die Ältesten in die Mitte.

Nach Langem Abstieg zur Unterstalleralm, brauchen alle eine Stärkung ; dann geht's mit Bus nach Innervillergraten, zur Übernachtung.









## TAG 6

Bei schönem Wetter, gehen wir im Wald, kommen ins Schwitzen sehr bald.  
Eine halt, im Heidelbeer Feld auf dem Programm, dann geht es weiter, so wie jeder kann.

Auf einem gemütlichen Wegele, weiter zum Marchkinkele diesmal, vom zwei Länder Gipfel dort,  
eine wunderbare Aussicht ins Pustertal.  
Mittagspause unterhalb, bei den Kasematten, ohne Wind und schon, auf dem Abstiegsweg wir sind.

Auf der Silversteralm, nach süßes oder Suppe, haben wir Sucht, während Georg uns den Transfert  
bucht.

Da es länger dauert als vorgesehen, ruht sich Georg aus, während Jean-Marie ein Ast gesehen,  
Was hat er eine Nase! Das gibt ein Stock für OASE. Nach dem Taxi, eine Busfahrt ins Innerfeldtal,  
für 30 Minuten wandern wir noch einmal, an der Drei Schuster Hütte, fallen die ersten Tropfen,  
Aber wir sind im Trockenen!

Wieder genießen wir Dusche und Abendessen, zum Einschlafen brauchen wir keine Messe.









TAG 7

Über dem Nebel " Brennen" die Gipfel im Morgenrot, man vergißt fast Frühstück und Brot.  
Dann zuerst im Schatten, wo man schon ein bisschen fror, geht es zu Drei Zinnen, langsam hoch.

Nach Geröll und Schnee, zwei Holz Leitern, das Ziel in sicht, nur noch ein Paar Stufen"  
erklimmen": OUAH!!!!!! da stehen Sie umnebelt die Giganten!

Die Krönung unserer Woche, da fließen rührende Gedanken..... Nicht aber zu übersehen, vom Krieg,  
im Fels die Stigmatten, die erinnern wie schwer die Soldaten es damals hatten. In der Drei Zinnen  
hütte eine kleine Einkehr, Mittagspause muß sein, sonst geht es nicht mehr!

Nach den Nordwänden, umgehen wir die Riesen, über Lavaredohaus kommen wieder Wiesen,  
Noch ein Glas im Refugio Auronzo, und zurück geht es nach Schönau per Auto.

Die Alpentraversale, war ein einmaliges Erlebnis; mit OASE, sagen wir sofort auf's nächste Mal.

Ein Dankeschön an Georg für seine hervorragende Führung, und an unsere Wanderpartner für ihre  
angenehme Gesellschaft .

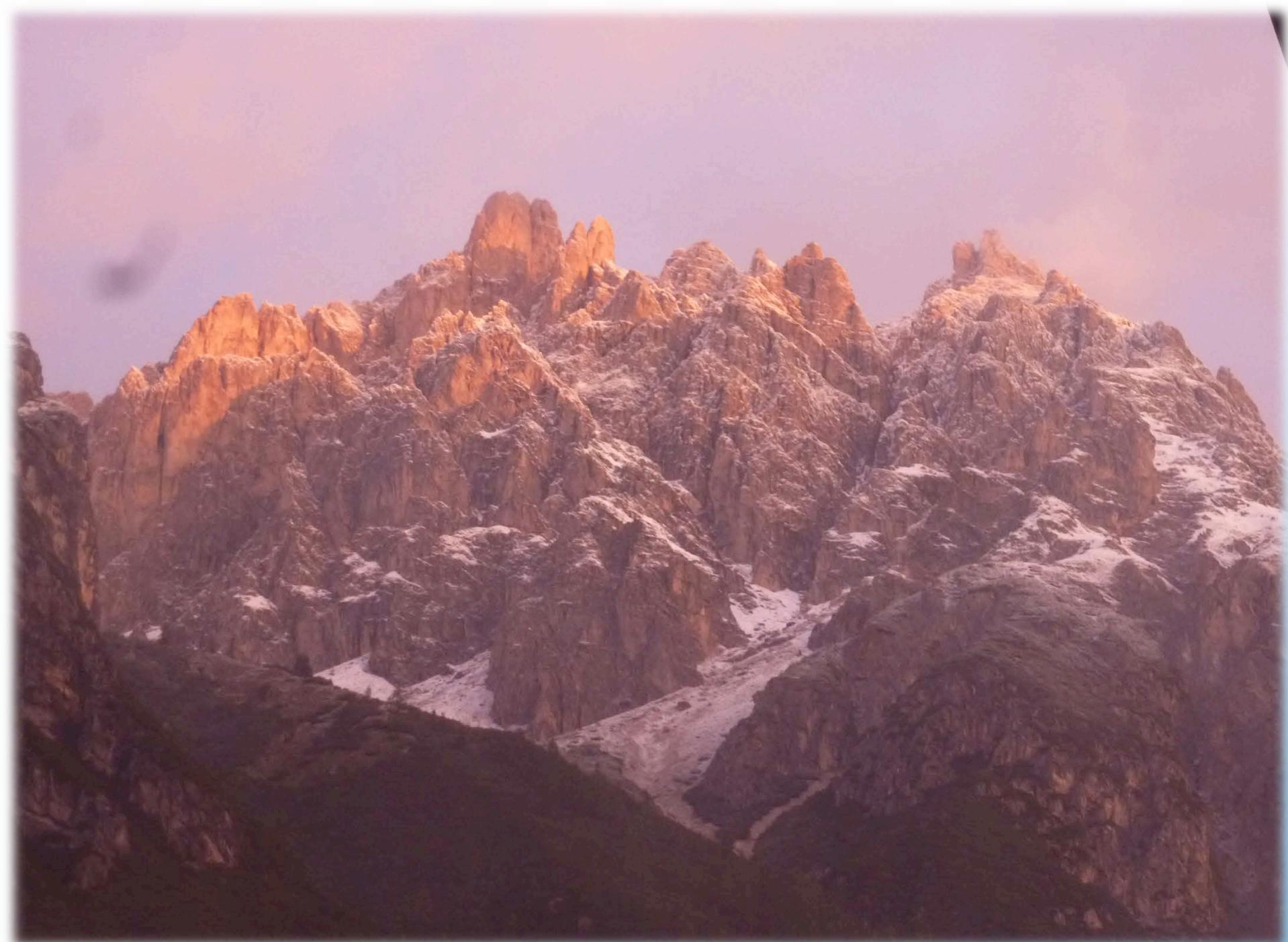
Aus Elsaß



Danielle

und

Jean-Marie













ALPENTRAVERSALE 2015 OASE